

weggehen

Pastorin Drape-Müller geht, S. 9 + 14

ankommen

singend durch den Advent, Seite 7



Evangelischer

Gemeindebote

Kirchheim Dezember 2013/ Januar 2014

Inhalt:

Schwerpunkt	3
Brot für die Welt	6
Vorschau	7
Gemeindeplaner	12
aus den Gemeinden	14
Kirchenbücher	17
Kalender	21

Madonna von Stalingrad

Pfarramt Blumhardtgemeinde

Oberdorfstr. 1

Pastorin Christiane Drape-Müller

Sekretärin Anna Hoti 06221-712248; fax: 716290

Öffnungszeiten: Di. und Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr
Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr
Do. 8.30 bis 11.00 Uhr

ePost: Blumhardtgemeinde.Heidelberg@kbz.ekiba.de

Internet: <http://blumhardt.ekihd.de>

Kontonummer: 10002761 (BLZ 672 901 00)

Pfarramt Wicherngemeinde

Oppelner Str. 2

Pfarrer Albrecht Herrmann

Sekretärin Ingrid Schaaf 06221-785300; fax: 7143888

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr

ePost: wichern@arche-heidelberg.de

Internet: www.arche-heidelberg.de

Kontonummer: 10002753 (BLZ 672 901 00)

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Leiterin M. Grädler

Albert-Fritz-Str. 35 06221-786297 (AB)

Sprechstunde: Mi. 10.00 - 11.30 Uhr

Kinderklub Kirchheimer

Leiterin D. Frieler

Hegenichstr. 22 06221-784477

Kindergarten Arche

Leiterin B. Krieg

Glatzer Str. 31 06221-781316

Kindergarten Blumhardt

Leiterin C. Schreiner

Hegenichstr. 22 06221-785806

Nr. 1382 (Dezember/Januar 2013-14)

Gemeindebote der evangelischen Kirchengemeinden in Heidelberg-Kirchheim

Erscheinen 10 Ausgaben pro Jahr
(incl. 2 Sonderausgaben)

Internet www.gemeindebote.org

V.i.S.d.P. Pastorin Drape-Müller,
Pfarrer Albrecht Herrmann

Schriftleitung und Gestaltung

M. Schlörholz

Titelbild Ausschnitt der Zeichnung „Madonna“ von Kurt Reuter

Druck Integra Print Service gGmbH, Walldorf
Verein für Integration und Beschäftigung

Preis im Jahresabonnement: 6,- €
(incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

Der Gemeindebote ist kostenlos in den Kirchen und Gemeindehäusern sowie gekürzt im Internet als druckbare .pdf-Datei erhältlich.

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen notwendige Kürzungen vor

Der nächste Gemeindebote

erscheint am 31. Januar 2014

Redaktionsschluss ist am 22. Januar 2014

Die iranischen Schwestern und Brüder tun unseren Gemeinden gut!

Im Ältestenkreis am 23. Oktober hielt ich eine Besinnung zur Losung des Tages: Abraham im Gespräch mit Gott: Ich habe mich unterfangen, mit meinem Herrn zu reden, wiewohl ich Staub und Asche bin. (1. Mose 18,27) Und der Lehrtext: Christus spricht: Wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan. (Lukas 11,10)

Ich erzählte den Ältesten von einem bewegenden Wochenende, das wir gerade in unsrer Gemeinde erlebt hatten: Am 18. Oktober kamen 50 Personen zum persischen Abend, davon ca. 30 Iranerinnen und Iraner. Sie hatten ein köstliches Essen für uns vorbereitet.

Nachdem wir uns alle mit den leckeren Speisen und Nachtschen gestärkt hatten, gab der iranische Deutschlehrer einen Überblick über die der persischen Geschichte vom Großkönig Kyros bis zur heutigen islamischen Diktatur - mit vielen anschaulichen Bildern und Darstellungen. Später am Abend folgte noch eine Präsentation der landschaftlichen Vielfalt von der Sandwüste über Schneegebirge bis zum Strand. Nachdem die meisten Kirchheimer sich zufrieden verabschiedet hatten, wurde noch ein CD-Player herbeigeschafft und zu persischer Disko-Musik ausgelassen getanzt.

Gleich am nächsten Abend kamen die meisten von den persischen Freunden noch einmal in die Arche und zwar in den Partyraum zur Oldie-Disko: in feinen Kleidern, die Frauen hatten sich extra schön gemacht - das Glück, mit uns feiern zu dürfen, strahlten sie alle aus - und das wiederum tat unsrer Disko so gut. Sie war nämlich nicht so zahlreich besucht wie sonst. Ohne die Iraner wären alle Anwesenden eher enttäuscht gewesen, aber mit den Iranern war der Partyraum gut gefüllt und die IranerInnen tanzten mit Vergnügen. Die Stimmung war super.

Den Höhepunkt habe ich selber leider nicht miterlebt: Gegen Mitternacht legten zwei junge iranische Männer ihre eigene Musik auf. Dann ging es erst richtig ab. Alle waren auf der Tanzfläche und sie haben eine besonders gemeinschaftliche Art zu tanzen, so dass alle einbezogen werden. Kurz: Die IranerInnen tun unseren kirchheimer Gemeinden gut!

Jetzt kam ich zurück auf den Lehrtext: Wer da bittet, der empfängt... Haben wir nicht in unseren Gottesdiensten schon oft gebetet um eine Erneuerung unserer Gemeinden? Und da: eine solch erstaunliche Antwort Gottes, mit der wir nie gerechnet hätten!

Mit den iranischen Christen kommt Gott zu uns.

Albrecht Herrmann

■ Madonna von Stalingrad

Ein Moment der Besinnung in der Weltkriegshölle im Jahr 1942: Draußen explodierten Bomben, drinnen enthüllte Feldarzt Kurt Reuber ein Weihnachtsgeschenk, das seine Kameraden zutiefst berührte. Der Künstler kehrte nie mehr heim. Doch seine Zeichnung gelangte nach Deutschland - und wurde zur Ikone.

Am Ende wird es immer ganz ruhig. Nicht selten fließen Tränen. Denn jede Führung in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin endet in dieser kleinen Nische, in der eine Kohlezeichnung hängt: die Stalingrad-Madonna. Selbst wer die Schrecken, die mit dem Namen Stalingrad verbunden sind, heute nicht mehr im Detail kennt, verstummt instinktiv.

Denn diese Zeichnung ist gleich in mehrfacher Hinsicht ein Wunder: Sie ist Weihnachten 1942 entstanden, mitten im Krieg, während einer der verlustreichsten Schlachten der Weltgeschichte. Sie hat Menschen in bitterer Kälte und ständiger Überlebensangst einen kurzen Moment Trost und Hoffnung gespendet. Und sie hat es aus Stalingrad herausgeschafft und ist schließlich in die Berliner Gedächtniskirche gelangt.

Die berührende Geschichte der Stalingrad-Madonna begann vor nun 70 Jahren. Seit dem 23. November 1942 waren die deutschen Soldaten der 6. Armee unter General Friedrich Paulus eingeschlossen. Die Versorgung aus der Luft war schlecht. Bei Temperaturen von 30 bis 40 Grad unter Null verloren viele der hungrigen und frierenden Soldaten den Glauben an die versprochene Befreiung aus dem Kessel.

Unter den Eingeschlossenen war auch der Theologe und Mediziner Kurt Reuber als Truppenarzt stationiert. Ein für die Nationalsozialisten unbequemer Mann: Der dreifache Vater und Pfarrer aus dem hessischen Dorf Wichmannshausen war mit seinen Predigten und seiner antifaschistischen Einstellung aufgefallen. Dafür war er 1939 an die Ostfront geschickt worden, aber auch dort handelte er gegen den Willen der Vorgesetzten, indem er etwa Zivilisten versorgte.

"Festliches Niveau in allem armen Dreck"

Bei seinem Heimatbesuch im Oktober 1942 war seine jüngste Tochter Ute erst vier Jahre alt. Den Vater, der viele Zeichnungen mitbrachte, hat die heute 74-jährige Ute Tolkmitt noch genau vor Augen: "Er hat fröhlich mit mir gespielt. Seine Vaterliebe war so unglaublich herzlich, das habe ich sehr liebevoll in Erinnerung." Im November musste Reuber wieder nach Stalingrad zurück.

Trotz all des Elends klingen Reubers Briefe aus Stalingrad hoffnungsvoll. Als Christ und Humanist knüpfte er seine Zuversicht daran, dass die Nächstenliebe der Menschheit diese dunklen Tage überdauern werde. Dabei hätte er allen Grund gehabt, mit dem Schicksal - oder Gott - zu hadern: Wäre er nur 48 Stunden später an die Front zurückgekehrt, wäre er dem Kessel Stalingrad entkommen. Hinter ihm hatten die sowjetischen Truppen die Deutschen eingeschlossen.

Den Männern im Kessel, zermürbt vom Krieg, erschien der Gedanke an Weihnachten so fern wie ihre Familien. Dennoch bereiteten sie sich auf die Feiertage vor: Sie sparten die knappen Lebensmittel zusammen, putzten und dekorierten ihre kalten Unterkünfte, schnitzten Weihnachtsteller und bastelten Adventskränze und Weihnachtsbäume aus Steppengras und Holzspänen. "Festliches Niveau in allem armen Dreck", beschrieb Reuber die Atmosphäre in einem Brief an seine Frau Martha Reuber-Iske.

Überraschung am Heiligen Abend

Heimlich bereitete auch er tagelang in seinem behelfsmäßigen Atelier eine Überraschung vor. Mit einem Stück Kohle zeichnete er auf die Rückseite einer 95 mal 115 Zentimeter großen, sowjetischen Landkarte ein Bild.

Am 24. Dezember war es soweit: Mittags sangen die Bunkerbesatzungen gemeinsam "Stille Nacht" und "Es ist ein Ros entsprungen". Nach der Ansprache des Kommandeurs Wilhelm Grosse öffnete Reuber für seine Kameraden im engen Bunker die Verschlagstür - ganz so, wie man sonst für Kinder die Tür zum Weihnachtszimmer öffnet. Vom Schein einer Kerze beleuchtet fiel der Blick der Soldaten auf Reubers Zeichnung, die an ein Holzbrett in der Lehmwand genagelt war.

Gebannt und andächtig schweigend betrachteten die Soldaten das schlichte Bild der Madonna. Maria und das Jesuskind sind in runden, weichen, abstrahierenden Formen dargestellt. Schützend sind beide in ein weites Tuch eingehüllt, mit starken Händen hält die Mutter das Kind nah bei sich. Ein liebevolles Lächeln liegt auf ihren Lippen. Die Falten im Stoff zeichnen tiefe Schatten, doch auf die Gesichter von Mutter und Kind fällt Licht. Das Bild strahlt Geborgenheit und Wärme aus. Die Worte: "Weihnachten 1942 im Kessel, Festung Stalingrad" rahmen das Bild.

Madonna von Stalingrad



Kurt Reuters Madonna, Kohle-Zeichnung auf der Rückkarte einer Landkarte

Die Soldaten waren gerührt. Ganz unerwartet hatte sie mitten in der Hölle von Stalingrad die Weihnachtsbotschaft erreicht. Beim Zeichnen, schrieb Reuber später an seine Familie, seien ihm die johannitischen Worte "Licht, Leben, Liebe" in den Sinn gekommen. Gemeinsam mit dem Bild war diese Formel als Verheißung für die Soldaten gedacht. Licht - mitten im russischen Winter, der fast nur Dunkelheit und Kälte kennt. Leben und Liebe - in einer todbringenden Schlacht, einem hasserfüllten Krieg. Reuber weiter: "Die Worte werden zum Symbol einer Sehnsucht nach allem, was äußerlich so wenig da ist und was am Ende nur in unserem Innersten geboren werden kann."

Die letzte Flasche Sekt und "Oh du fröhliche"

Im Bunker stießen die Soldaten mit der letzten Flasche Sekt auf alles an, "was wir lieben". Doch jäh wurden sie aus der besinnlichen Stimmung gerissen: Vier Bomben schlugen in unmittelbarer Nähe ein. Reuber eilte nach draußen, fand einen Toten und vier Verletzte. Der Tote hatte kurz zuvor die feierliche Runde verlassen. "Er hatte eben noch gesagt: Aber erst will ich das Lied mit Euch zu Ende singen, 'Oh du fröhliche'", schrieb Reuber betrübt in die Heimat. "Unser Feiern war danach vorbei." Artilleriegeschosse dröhnten von

sowjetischer Seite durch die Heilige Nacht, während sich die Blicke der Soldaten an der Madonna festhielten.

In den folgenden Wochen spitzte sich die Lage für die Deutschen weiter zu. Anfang 1943 wurde Reuters schwer verwundeter Kommandeur Grosse mit einem der letzten Flugzeuge aus Stalingrad geflogen. Ihm gab der Theologe seine Zeichnungen für seine Familie mit. Dazu notierte er: "Auf dem einen Bild ist Euer Vater, es gehört der Mutter. (...) Die Festungsmadonna gehört Euch allen."

Kurz darauf nahmen die sowjetischen Truppen Stalingrad ein. Von den mehr als 300.000 eingeschlossenen Soldaten der 6. Armee gerieten 90.000 Überlebende in Gefangenschaft, darunter Reuber. Nur 6000 sind - teilweise erst nach zehn Jahren - in die Heimat zurückgekehrt. Reuber war nicht unter ihnen. Nach seiner Genesung vom Fleckfieber im Lager Oranki litt er an einer chronischen Mittelohrvereiterung. Er marschierte noch durch den Winter mit ins Lager Jelabuga, fiel dort ins Koma und starb am 20. Januar 1944.



Reuters „Gefangenene-Madonna“

„Vor dem Nichts, im Bann des Todes“

Im Pfarrhaus in Wichmannshausen, wo die Stalingradmadonna im Wohnzimmer hing, nagte unterdessen die Ungewissheit an seiner Familie. Erst 1946 erreichte sie die Todesnachricht - zusammen mit dem letzten Brief Reubers und seiner letzten Zeichnung, der "Gefangenene-Madonna": eine schwarz umhüllte Maria mit tiefen Falten im Gesicht, die das erleuchtete Jesuskind an sich geklammert hält.

Es ist ein deutlicher Bruch. Die neue Madonnenzeichnung ein Jahr nach Stalingrad ist trostloser und zeigt Reubers Verzweiflung. Um das Bild herum schrieb er am 25. Dezember 1943 "an die deutsche Frau und Mutter" seine vielleicht letzte Predigt:

"So ganz am Ende, vor dem Nichts, im Bann des Todes - welch eine Umwertung der Werte hat sich in uns vollzogen! So wollen wir diese Wartezeit nützen als Familie, im Beruf, im Volk. Mitten auf unserem adventlichen Todesweg leuchtet schon das Freudenlicht der Weihnacht als Geburtsfest einer neuen Zeit, in der - wie hart es auch sein möge - wir uns des neugeschenkten Lebens würdig erweisen wollen."

Diese zwei Madonnen, rund 150 Zeichnungen und Hunderte Briefe der Eltern sind Reubers

Kindern als Erinnerung geblieben. Für Ute Tolkmitt ist dieser Nachlass Segen und Berufung. Mit ihren Geschwistern beschloss sie 1983, die Stalingrad-Madonna auszustellen. Die Gedächtniskirche in Berlin, zerstört im Zweiten Weltkrieg und als Mahnmal gegen den Krieg nie wieder aufgebaut, erschien ihnen dafür der geeignete Ort.

Von der Kirche aus wurden inzwischen zwei offizielle Kopien der Stalingrad-Madonna verschenkt. Eine ging ins englische Coventry, dort steht ebenfalls eine Kirchenruine als Mahnung gegen den Krieg. Die andere Kopie wurde als Zeichen der Versöhnung in die Kathedrale von Wolgograd gegeben, das vor 70 Jahren noch Stalingrad hieß.

Karoline Kuhla¹

Zum Thema: Martin Kruse (Hrsg.): "Die Stalingrad-Madonna - Das Werk Kurt Reubers als Dokument der Menschlichkeit". Lutherisches Verlagshaus, Hannover 2012, 176 Seiten.

¹ Karoline Kuhla: „Vom Krieg gezeichnet“. www.spiegel.de (21.12.2012)

■ Aufruf zur 55. Aktion Brot für die Welt

Jeder achte Mensch auf der Welt – also fast 850 Millionen Frauen, Kinder und Männer – geht abends hungrig ins Bett. Das müsste nicht sein. Jeder könnte satt werden!

Fruchtbares Land ist eine Gabe Gottes. Diese Gabe ist ausreichend vorhanden, sie sollte zum Wohle aller genutzt werden. Sie gilt es, für zukünftige Generationen zu bewahren. Leider geschieht das aber bei weitem nicht überall. Wir arbeiten mit unseren Partnern weltweit daran, die kleinbäuerliche Landwirtschaft zu stärken. Sie ist zentral für die Welternährung. Die Vereinten Nationen haben deshalb 2014 zum Jahr der kleinbäuerlichen Familienbetriebe ausgerufen. Das macht uns Hoffnung.

Mit Unterstützung der Projektpartner von Brot für die Welt entwickeln Kleinbauernfamilien ihre Fähigkeiten weiter. Erträge nachhaltig steigern, die Landwirtschaft stärker gegen Dürren und Regen schützen und die Böden auch für die nächste Generation erhalten – darum geht es. Dass es so vielen Menschen mit Gottes Hilfe und Unterstützung unseres Werkes gelingt, ist Grund zur Hoffnung! Wir unterstützen die Kleinbauern auch beim Ausbau ihrer Verarbeitungs- und Absatzmöglichkeiten. Das bringt Geld für die Ausbildung der Kinder, für Medikamente, für Investitionen in die Landwirtschaft. Und natürlich stehen wir ihnen im Konfliktfall bei, damit ihnen ihr Land nicht weggenommen wird.



Denn das passiert immer häufiger. Ein weltweit steigender Fleisch- und Energiekonsum verbraucht immer mehr Böden für Energiepflanzen, Nahrungs- und Futtermittel. Jährlich gehen so Millionen Hektar Ackerland den Kleinbauern und für die Sicherung der Ernährung verloren. So vergrößert sich das Heer der Hungernden auf dem Land Tag für Tag! Das wollen wir mit unseren Projekten verhindern.

Gott verheißt allen Menschen „das Leben und volle Genüge“. Schließen Sie sich uns an, unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und mit Ihrer Spende, damit alle Menschen Zugang zu Gottes guten Gaben haben. Land zum Leben – Grund zur Hoffnung: Machen Sie mit bei der 55. Aktion von Brot für die Welt!

■ Zweiter Advent – unser Sonntag für Brot-für-die-Welt

8. Dezember, 10.00 Uhr, Hermann-Maas-Haus und Petruskirche (siehe Seite 9)

■ Brot für die Welt - Evangelisches Werk für Entwicklung und Diakonie

In fast 100 Ländern rund um den Globus befähigen wir arme und ausgegrenzte Menschen, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern. Schwerpunkte unserer Arbeit sind die Ernährungssicherung, die Förderung von Bildung und Gesundheit, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bewahrung der Schöpfung.

Unsere Arbeit wurzelt in dem Glauben, der die Welt als Gottes Schöpfung bezeugt, in der Liebe, die gerade in dem entrechteten und armen Nächsten ihrem Herrn begegnet, und in der Hoffnung, die in der Erwartung einer gerechten Welt nach Gottes Willen handelt. Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst versteht sich als Teil der weltweiten Christenheit. Wir suchen die Zusammenarbeit mit Kirchen und

kirchlichen Hilfswerken in aller Welt und nehmen unsere Verantwortung in ökumenischen Netzwerken wahr.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Förderung von Projekten in den Ländern des Südens. Dabei arbeiten wir eng mit lokalen, oft kirchlichen Partnerorganisationen zusammen. Bei Bedarf unterstützen wir diese auch durch die Entsendung von Fachkräften und Freiwilligen. Durch Lobby-, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit in Deutschland und Europa versuchen wir politische Entscheidungen im Sinne der Armen zu beeinflussen und ein Bewusstsein für die Notwendigkeit einer nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise zu schaffen.

■ Singen zu Advent und Weihnachten

Etwas vom Schönsten sind die Advents- und Weihnachtslieder. Die werden in allen Gottesdiensten reichlich gesungen: alte und neue.

1. Advent

Am 1. Dezember gibt es Gottesdienste in der Petruskirche und in der Arche um 10.00 Uhr, wobei in der Arche die Krippenspielkinder das Eingangsglied „Wir sagen euch an den lieben Advent“ mitsingen und dann ihre Probe beginnen, die anderen Kinder bleiben noch bis zum Lied vor der Predigt und gehen dann zum Kindergottesdienst in den Arche-Treff.

2. Advent

Am 8. Dezember wirken die Kindergartenkinder mit in der Petruskirche um 10.00 Uhr und üben die Lieder dafür schon jetzt. Eine weitere Lied-Überraschung wartet außerdem! Anschließend beim Übergang zum gemeinsamen Suppeneißen lässt der Kinderchor sich hören, gewiss auch mit passenden Liedern. Bei der Verabschiedung von Pastorin Drape-Müller wirken der Gemeindechor und der Afrikachor mit!

3. Advent

Am 15. Dezember haben wir den Gospelprojektchor der Christuskirche bei uns zu Gast: um 10.00 Uhr in der Arche. Auch dieser Chor hat Adventliches in seinem Repertoire!

Samstag vor dem 4. Advent

Am 21. Dezember lädt der Gemeindechor unter Leitung von Carmen Buchert um 18.00 Uhr zum musikalischen Abendgottesdienst ein. Dieser Gottesdienst wird vom Gemeindechor zusammen mit dem Kirchheimer Kammerorchester und Solisten aus der Region gestaltet werden. Zur Aufführung kommt u.a. das „Weihnachtsoratorium“ von Heinrich Fidelis Müller, einem Komponisten der Romantik. Dieses Stück bezaubert mit seinen einfachen volkstümlichen Chorälen und Chorsätzen, aber auch mit solistischen Arien und Rezitativen. Die Gemeinde wird natürlich auch nicht zu kurz kommen und ist herzlich eingeladen bei den Chorälen wie „O Heiland, reiße die Himmel auf“, „Es ist ein Ros' entsprungen“ oder „Zu Bethlehem geboren“ kräftig mitzusingen.

4. Advent

Am 22. Dezember um 10.00 Uhr singt die Gemeinde mindesten 5 Adventslieder. Es ist der Sonntag der Verabschiedung des jetzigen und Einführung des neuen Ältestenkreises der Blumhardtgemeinde mit anschließender Gemeindeversammlung (siehe Seite 10).

Heiliger Abend

Am 24. Dezember werden um **16.00 Uhr** bei den Krippenspielen in der Petruskirche und in der Arche ganz viele Lieder gesungen, so dass alle Kinder voll auf ihre Kosten kommen.

In der Vesper um **18.00 Uhr** in der Petruskirche wirkt der Gemeindechor mit. Und in der Arche wird Elisa Erbenich an der Orgel den Gottesdienst festlich ausgestalten. In beiden Kirchen kann auch die Gemeinde nach Herzenslust die geliebten Weihnachtslieder singen.

Um **22.00 Uhr** in der Petruskirche wird die Mette musikalisch gestaltet von Christina Bartaune und Thilo Ratai mit Stücken aus dem Weihnachtsoratorium von J.S. Bach.

1. Christtag

Am 25. Dezember feiern wir um 10.00 Uhr in der Petruskirche die Taufe einer iranischen Mutter mit ihrer Tochter und das Abendmahl. Die Weihnachtslieder werden von Thilo Ratai und Christiane Kaltschmitt mit Orgel und Trompete begleitet.

2. Christtag

Am 26. Dezember können Sie sich um 10.00 Uhr in der Arche Lieder wünschen, sofern sie im Gesangbuch stehen oder Sie Liedblätter mitbringen, damit auch ja keines von den schönen ungesungen bleibt. Elisa Erbenich/ Orgel freut sich auf Ihre Wünsche.

1. Sonntag nach dem Christfest

Am 29. Dezember wird Frau Drape-Müller ihren letzten Gottesdienst als Pastorin Kirchheim in der Arche um 10 Uhr halten. Auch da werden die Lieder sicher noch einmal die Verkündigung mit tragen.

Silvester

Am 31. Dezember werden um 18.00 Uhr in der Arche solche Weihnachtslieder, die auch zum Jahresschluss passen, angestimmt. Es musizieren Christina Bartaune/ Flöte und Thilo Ratai/ Orgel.



Kindergottesdienste parallel zum Gottesdienst in der Arche

**Sonntag, 1. Dezember und
Sonntag, 19. Januar, jeweils 10.00 Uhr**

Besonders für Väter, Mütter und Kinder, die gerne gemeinsam den Gottesdienst besuchen wollen und sich über einen parallelen Kindergottesdienst freuen.

Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam. Dann ziehen die Kinder aus, hören eine Geschichte aus der Bibel und malen oder basteln dazu. Bei Kleinkindern ist es gut, wenn anfangs Vater oder Mutter dabei bleiben und auch eine Trinkflasche dabei haben.

Ein zusätzliches Angebot der Blumhardt- und der Wicherngemeinde zu den beliebten KiK-Gottesdiensten, die auch einmal im Monat gefeiert werden, der nächste am 26. Januar in der Arche um 10.00 Uhr. An den Adventssonntagen sind Krippenspielpromen in der Arche um 10.00 Uhr.

Frauenabend „Mutanfall“ gut gestartet

Freitag, 6. Dezember, 19.30 Uhr, Arche

Ein gesprächsfreudiger, humorvoller Kreis von neun Frauen fand sich am 8. November in der Arche zusammen. Mit schmetterlingshafter Leichtigkeit erzählten wir einander wofür wir Mut brauchen.

Wir laden herzlich weitere Frauen ein dazu kommen zu unserem zweiten Treffen zum Thema "Mutige Maria" mit Vikarin Angelika Schmidt

Nadja Schmitt

Krippenspieler gesucht

Wer wollte schon immer mal einen Hirten oder König spielen, oder ein Engel sein?

Dann macht bei unseren Krippenspielen mit. Das Stück wird im Familiengottesdienst am 24. Dezember um 16.00 Uhr in der jeweiligen Gemeinde aufgeführt.

Blumhardtgemeinde

Die Aufführung des Krippenspiels findet am 24. Dezember im Gottesdienst um 16.00 Uhr in der Petruskirche statt.

Erste Probe und Rollenverteilung ist am Freitag, 29. November um 15.45 Uhr. Weitere Termine sind jeweils am Freitag, 6. Dezember um 15.45 Uhr sowie 13. und 20. Dezember ab 15.30 Uhr im Hermann-Maas-Haus oder der Petruskirche.

Der Termin für die Generalprobe und evtl. Zusatzproben werden mit den Kindern besprochen.

In der Wicherngemeinde

Der Gottesdienst findet an Heiligabend um 16.00 Uhr in der Arche statt. Die Proben dazu sind parallel zu den Sonntagsgottesdiensten um 10.00 Uhr.

Erste Probe und Rollenverteilung am Sonntag, 1. Dezember. Die weiteren Termine sind am 8., 15., 22. Dezember in der Arche.

Die Generalprobe in der Arche und evtl. Zusatzproben werden dann mit den Kindern besprochen.

Die Teams freuen sich über alle, die bei den Proben mithelfen, die Kinder beim Auswendiglernen unterstützen oder bei den praktischen Arbeiten mithelfen.





Plakat der 55. Aktion Brot für die Welt, 2013

■ Zweiter Advent – unser Sonntag für Brot-für-die-Welt

Gottesdienst am 8. Dezember, 10.00 Uhr, Petruskirche

ab 11.30 Uhr großes **Suppen- und Kuchen-Bufferet**

dazu adventliche Verkaufsstände, Basteln, Spielen und Malen für die Kinder (siehe S. 9)

12.30 Uhr erfreut uns **Zirkus Konfetti** mit akrobatischen Künsten

13.00 Uhr singt unser **Kinderchor** unter Leitung von Benjamin Fritz

14.00 Uhr **Verabschiedung von Pastorin Christiane Drape-Müller**
mit Dekanin Dr. Schwöbel-Hug
mit **Afrikachor Mokosheela** und
mit unserem **Gemeindechor**, Petruskirche

ca. 15.00 Uhr Ausklang des Tages bei einem Glas Sekt, Saft, Punsch oder einer Tasse Kaffee

Der Erlös dieses Tages geht an die Aktion Brot für die Welt.

Da 'geht's rund': Gemeinsam mit den Teams und Kindern aus unseren beiden Kindergärten feiern wir rund um Gottes Wort über Gerechtigkeit und rund um eine berühmte runde Frucht, die uns schmecken soll. Der Posaunenchor bläst uns die Weltklänge, die uns mit Freude einstimmen lassen in geliebte Adventslieder.

Großes Suppenbuffet und Kuchentheke

Wer spendet einen Topf (selbst gekochter) Suppe oder einen (selbst gebackenen) Kuchen?! Lassen Sie uns ein großes Buffet verschiedener Köstlichkeiten zusammenbringen! Bitte melden Sie sich bei Frau Methner, 781821 oder im Pfarramt Blumhardt!

Nach dem Familiengottesdienst sind alle eingeladen, zu unserem winterlichen Gemeindefest ins Hermann-Maas-Haus zu kommen. Es erwar-

ten Sie ein schön geschmückter Saal und der ein oder andere Verkaufsstand (eine-Welt-Stand / Handarbeiten / Kindergärten) – damit Sie auch bei uns vielleicht ein Weihnachtsgeschenk finden. Auf einem Tisch können Sie stöbern und schauen, wie unser großes Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung arbeitet. Der Erlös dieses Tages geht an die Aktion Brot für die Welt.

Mit einer Tasse Kaffee oder einem Glas Saft in der Hand lässt es sich gemütlich schlendern - oder auch zusammensitzen. Nebenher gibt es eine Bastel-, Spiel- und Mal-Ecke für die Kinder.

Verabschiedung von Pastorin Drape-Müller

Im Rahmen dieser adventlichen Feier wird Pastorin Christiane Drape-Müller von Frau Dekanin Dr. Schwöbel-Hug aus ihrem Amt verabschiedet.

■ SchülerTreff Arche

Donnerstag, 12. Dezember, 13.00 bis 18.30 Uhr, Arche-Hintereingang

Tag der offenen Tür für Schüler, Eltern, Lehrer, Nachbarn, Interessierte... .

Mit renovierten Räumen und neuer Konzeption.

Es laden ein:

Evangelische Wicherngemeinde
und Marina Hufer, Sozialarbeiterin

■ Weihnachtsgeschenke basteln für Kinder

Samstag, 14. Dezember, 10.00 bis 12.00 Uhr, Arche-Treff

Die Schoko-Gruppe unter der Leitung von Lidia Barbanotti und einige Konfis bieten an, mit Kindern der 1. bis 5. Klasse einfache weihnachtliche Bastelarbeiten anzufertigen. Bitte melden Sie die Kinder in der Wicherngemeinde unter 785300 (Sie können auch auf den Anrufbeantworter sprechen). Die Kinder sollen bitte Schere, Bleistift und Klebestift mitbringen.

■ Einladung zur Gemeindeversammlung Blumhardt

Sonntag, 22. Dezember, 11.00 Uhr (nach dem Gottesdienst), Petruskirche.

Liebe Gemeinde,

noch kurz vor Weihnachten laden wir zur letzten Gemeindeversammlung des Jahres in die Petruskirche ein. Nach der Grundordnung der evangelischen Landeskirche Baden wird dabei der Rechenschaftsbericht des scheidenden Ältestenkreises abgegeben. Außerdem ist nach der Neuwahl der Ältesten auch die Leitung der Gemeindeversammlung für die kommenden Jahre neu zu wählen. Deshalb schlage ich in Absprache mit Pfarrerin Drape-Müller und dem Vorsitzenden des Ältestenkreises, Herrn Heidel, folgende Tagesordnung vor:

- Feststellung der Tagesordnung
- Wahl der Leitung der Gemeindeversammlung
- Rechenschaftsbericht des Ältestenkreises der Periode 2006 bis 2013 sowie Aussprache
- Kurzbericht zum Kirchenraumprojekt
- Berichte aus dem Leben in unserer Kirchengemeinde
- Verschiedenes

Fritz Engbarth,
Leiter der Gemeindeversammlung

■ Weihnachten gemeinsam feiern

24. Dezember, von 19.00 bis 22.00 Uhr, Arche-Treff

Unsere persischen Glaubensgeschwister laden alle Kirchheimer, die Weihnachten gerne gemeinsam feiern möchten, herzlich ein, am Heiligen Abend nach der Christvesper um 19.00 Uhr im Arche-Treff mit ihnen zu feiern. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Bitte melden Sie sich im Pfarramt der Wicherngemeinde unter 785300 an.

■ Fahrt zur Einführung von Pastorin Christiane Drape-Müller

Am Sonntag, 2. Februar wird Pastorin Christiane Drape-Müller um 17.00 Uhr in Breisach in ihr Amt eingeführt. Ich habe es als ein schönes Zeichen der Verbundenheit im großen Weinberg Gottes empfunden, wenn bei meinen Einführungen Gemeindeglieder aus der vorigen Gemeinde dabei waren. Deshalb lade ich die Kirchheimer Gemeinden ein, mit mir zu dieser Einführung zu fahren. Die Abfahrt wird am 2. Februar um 14.00 Uhr ab dem Hermann-Maas-Haus sein. Wir planen, um 21.00 Uhr zurück zu sein. Bitte melden Sie sich bis zum 24. Januar im Pfarramt der Wicherngemeinde an. Die Fahrtkosten werden von allen gemeinsam getragen.

Albrecht Herrmann

■ Tauferinnerungsgottesdienst mit der Band 'Lily&Co'

Sonntag, 12. Januar, 10.00 Uhr, Petruskirche

Die meisten Kinder können sich an ihre Taufe nicht mehr erinnern. Daher wollen wir gemeinsam über die Bedeutung der Taufe nachdenken und die Kinder segnen.

Zum Tauferinnerungsgottesdienst ist die ganze Gemeinde eingeladen. Schön ist es, wenn Paten und Patinnen, Geschwister, Großeltern und Andere, die den Kindern verbunden sind, mitkommen können.

Durch kindgerechte Gebete und Lieder können auch Kinder aktiv am Gottesdienst teilnehmen. Die Gruppe "Lily&Co" wird mit ihrer Musik für einen fröhlichen Rahmen sorgen.

Die Kinder dürfen ihre Taufkerze mitbringen - gern auch von Geschwistern, die zum Mitfeiern eingeladen sind. Wenn keine da ist, schenken wir den Kindern eine schlichte Kerze.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Möglichkeit, bei Kaffee und Saft noch ein wenig zusammenzubleiben.

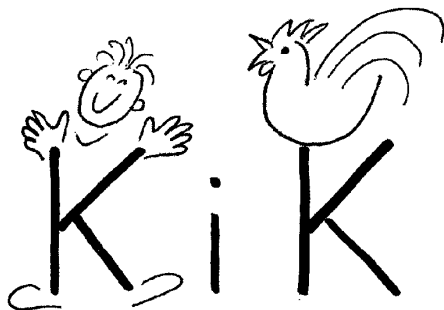
■ Canto mediterran

Freitag, den 17. Januar, 19.30 Uhr, Arche

Herzliche Einladung zum etwas anderen Konzert der Songgruppe Arche 58.

Lieder aus dem Süden, aufgesammelt von den Straßen des Südens, instrumentiert mit Gitarren, Geige, Mandoline, Bouzouki und Banjo. Die 7 Musiker aus Karlsruhe und Heidelberg der Songgruppe Arche 58 kommen aus der Tradition der bündischen Jugend und sind schon seit Urzeiten befreundet. Sie haben viele dieser Lieder von Fahrten und Reisen mitgebracht und zusammen gesungen. Die Songgruppe Arche wurde 1997 in der Wicherngemeinde gegründet und hat dort schon viele Gottesdienste, Weltgebets-tage und Gemeindefeste musikalisch begleitet.

Eintritt frei! Um eine Spende für eine soziale Einrichtung wird gebeten!



KINDER IN DER KIRCHE

■ KiK und Gottesdienst für Klein und Groß

Der nächste KiK (Kindergottesdienst für Schulkinder) sowie der Gottesdienst für Klein und Groß (Klein- und Kindergartenkinder mit Eltern) findet am 26. Januar sowie am 23. Februar statt. Wie gewohnt werden wir zwischen 10.00 Uhr und 11.45 Uhr wieder spielen, singen, beten und basteln.

Liebe Kinder, kommt zum KiK, über helfende oder einfach nur interessierte Eltern freuen wir uns ebenso!

Liebe Christiane Drape-Müller,

Du hast unsere Kindergottesdienstarbeit immer sehr unterstützt, hast uns beraten, begleitet, geholfen und Materialien herbeigezaubert. Vielen Dank für Alles!

Dir und deiner Familie wünschen wir alles Gute und viel Freude im neuen Wirkungskreis.

Das KiK- sowie Klein- und Großteam



■ Kinderklub Kirchheim mit neuen Öffnungszeiten

Der Kinderklub Kirchheim in den Räumen der Blumhardtgemeinde hat seit September neue Öffnungszeiten. Die Einrichtung lädt von Montag bis Freitag 14.00 bis 17.45 Uhr alle Kinder dazu ein, ihre freie Zeit dort zu verbringen. Es kann nach Herzenslust getobt, gebastelt oder einfach gespielt werden. Ist Hilfe bei den Hausaufgaben erwünscht, so können diese mit Unterstützung der Mitarbeiter gemacht werden.

Unser Kindertreff ist kostenlos und für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren. Wir freuen uns genauso über den Besuch der Kinder wie über den der Eltern, unseren Nachbarn und Freunde. Wenn Sie neugierig sind, kommen Sie doch einfach mal vorbei und lernen uns persönlich kennen.

Für weitere Informationen stehen wir persönlich vor Ort und unter 784477 zur Verfügung oder auch per email, info@kinderklub-kirchheim.de.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Kindern, Helfern und Freunden für das vergangene Jahr herzlich bedanken und wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Der Kinderklub schließt seine Türen während den Winterferien vom 23. Dezember bis 6. Januar.

■ Wohnraum in Kirchheim für die Iraner?

Unsere Gemeinde sucht dringend Wohnraum für die anerkannten Asylbewerber, die aus dem Iran zu uns geflüchtet sind. Besonders drei Frauen suchen eine Drei-Zimmer-Wohnung mit ca. 75 qm. Sie wohnen seit über einem Jahr in einer Ein-Zimmer-Kellerwohnung auf sehr engem Raum. Bitte melden Sie sich im Pfarramt der Wicherngemeinde, 785300.

Montag

10.00-12.00 Uhr
Sozialberatung Arche
Frau Moessner,
0173-6554232

13.00-16.30 Uhr
Schülertreff Arche
Marina Hufer,

14.00-17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
HMH, unter
dem Kindergarten,
Dawn Frieler, 784477

15.00 Uhr
Seniorenkreis
Arche, Ehepaar
Kühlewein, 401323

20.00 Uhr
Posaunenchor
HMH, Günter Stehr,
06224-50545

20.00 Uhr*
Mittlere Generation
Wilfried Rimmler, 78377

20.00 Uhr*
Frauentreff der Arche
Karin Greve, 781329

Dienstag

13.00-16.30 Uhr
Schülertreff Arche
Marina Hufer

14.00-17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
siehe Montag

14.30 Uhr**
SeniorInnenkreis
HMH,
Käthe Windisch, 780421

15.45 Uhr
Zirkusjungschar
HMH,
Peter Böhme, 718523

19.00 Uhr
**Jonglier- und
Akrobatiktreff**
HMH,
Peter Böhme, 718523

19.30 Uhr**
Bibelgesprächskreis
HMH

20.00 Uhr
Sing- und Spielkreis
HMH, Andrea Hege

Mittwoch

13.00-16.30 Uhr
Schülertreff Arche
Marina Hufer

14.00-17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
siehe Montag

15.30 Uhr
Kaffeetrinken Archefoyer

16.00-17.00 Uhr
**Kleiderausgabe der
Johanniter Archekeller**

14.00-17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
siehe Montag

19.30 Uhr*
Ältestenkreis
der Wicherngemeinde
Arche,
Andreas Mummert, 782535

20.00 Uhr
**Kirchheimer
Kammerorchester**
HMH, Karl Kraus,
06223-862420

20.00 Uhr*
Ältestenkreis
der Blumhardtgemeinde
HMH,
Klaus Heidel, 785572

20.15 Uhr°
Grüner Gockel
Umweltgruppe der
Blumhardtgemeinde
HMH, Andreas Leukert-
Knapp, 782888

Donnerstag

14.00-17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
siehe Montag

19.30 Uhr**
Frauenkreis
HMH,
Inge Brück, 780016

20.00 Uhr°
**Afrika-
Partnerschaftskreis**
HMH,
Simone Knapp, 782888

voraussichtliche, wichtige Termine bis zum Sommer

10. bis 16.
Februar

Frühstückswoche
Hermann-Maas-Haus

23. Februar

Jugendgottesdienst
Verabschiedung von Vikarin A. Schmidt,
19.00 Uhr, Arche

7. März

Weltgebetstag aus Ägypten
19.00 Uhr, Arche

6. April

Jubelkonfirmation
10.00 Uhr, Petruskirche

**Letztes Konzert des
Kirchheimer Kammerorchesters**
17.00 Uhr, Petruskirche

11. Mai

Konfirmandengottesdienst
19.00 Uhr, Arche

■ Freitag

14.00–17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
 siehe Montag

15.00 Uhr
Kinderchor
 HMH, Benjamin Fritz
 015221038789

15.30 Uhr
Gitarrenkurs
 Arche, Pfr. Herrmann,
 785300

16.30 Uhr*
Gottesdienst
 Mathilde-Vogt-Haus,
 Frau Kühlewein, 401323

18.00–21.00 Uhr
Jugendclub Arche
 Jugendräume Arche,
 Dawn Frieler, 635667

19.30 Uhr*
Mutanfall Frauenabend
 Arche, Nadja Schmitt,
 300562

20.00 Uhr
**Wochenschluss-
 Gottesdienst**
 der Koreanischen
 Gemeinde, Petruskirche,
 Pfr. Jeon, 0176 84162025

ab **21.00** Uhr°
Oldie-Disco
 Arche (Hintereingang),
 DJ Mummi, 785300

■ Samstag

10.00–17.00 Uhr*
Konfirmanden-Kurs
 wechselnde Orte in der
 Gemeinde,
 Pfarrer
 Herrmann, 785300

■ Sonntag

10.00 Uhr*
KiK – Kinder in der Kirche
 Arche (24) oder
 Petruskirche + HMH (135)

10.00 Uhr
Gottesdienst
 Arche (135) oder
 Petruskirche (24),
 Pfarrer Herrmann

10.00 Uhr*
**Kindergottesdienst
 parallel**
 Heidi Reinhardt, Martina
 Mitternacht, Pfr. Herrmann,
 785300

12.00–14.00 Uhr
**Koreanischer
 Gottesdienst**
 Petruskirche

19.00 Uhr
Abendgottesdienst
 Petruskirche (135) oder
 Arche (24), Pfr. Herrmann

Pfarrämter

Wichern-Gemeinde
 Frau Schaaf, 785300

Blumhardt-Gemeinde
 Frau Hoti, 712248

Legende

- ° unregelmäßig
- ** vierzehntägig
- * einmal im Monat
- 135 jeden 1., 3. und 5. Sonntag im Monat
- 24 jeden 2. und 4. Sonntag im Monat
- MVH Mathilde-Vogt-Haus
Schwarzwaldstr. 22
- HMH Hermann-Maas-Haus, Gemeindehaus der Blumhardt-Gemeinde Hegenichstr. 22
- Arche* Gemeindehaus der Wicherngemeinde
Eingang:
Breslauer Str.

18. Mai

Konfirmation Blumhardt
 10.00 Uhr, Petruskirche

25. Mai

Konfirmation Wichern
 10.00 Uhr, Petruskirche

20. Juli

Gemeindefest
 10.00 bis 16.00 Uhr, Arche

■ Liebe Gemeinde!

Gleich wie Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und lässt wachsen, dass sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen, so wird mein Wort auch sein. Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird zun, was mir gefällt und ihm wird gelingen, wozu ich es sende. Jes 55, 10.11

Dieses Wort ist mir im landwirtschaftlich geprägten Kirchheim immer wieder begegnet. Ich finde es ermutigend und tröstlich.

Voll Dankbarkeit verabschiede ich mich nach 11 Jahren, in denen ich hier, auf diesem Fleckchen Erde mithelfen durfte, das Wort Gottes bei seinem Fall vom Himmel zur Erde durch meine Person und in der Gemeinschaft von einer ganzen Reihe Leuten mit zu transportieren.

Schön ist das Bild, das mich weiter denken lässt, dies Wort breitet sich wie Wasser in der Erde aus. Es behält seine Form nicht, aber es nährt und erhält das Leben. Die gute Nachricht, das Evangelium ist – auch wo es nicht klar sichtbar bleibt, sondern selbstverständlich wird – eine Wohltat.

Es fällt mir ordentlich schwer, meine Wurzeln aus dem Boden Kirchheims wieder heraus zu ziehen. Aber schließlich bin ich doch kein Baum, sondern hoffe, zum wandernden Gottesvolk zu gehören.

Ich werde oft gefragt, warum ich gehe: In unserer Kirche haben wir miteinander überlegt, dass Pfarrer und Pfarrerinnen nach etwa 9 Jahren schauen, ob sie die Stelle wechseln. Das habe ich nun getan, als ich es konnte, da die Kinder aus dem Haus sind. Und wir gehen in eine Region, in der mein Mann und ich uns schon ein wenig auskennen. Meine neue Gemeinde wird die von Breisach am Kaiserstuhl sein.

Es fällt mir schwer aufzubrechen, weil in dieser Gemeinde vieles gerade sehr gut geht und manches sich neu zu entwickeln scheint. Darum aber gehe ich auch getrost. Ich wünsche den vier Gemeinden von Kirchheim, mit denen ich am meisten zu tun hatte, den beiden Evangelischen, der Katholischen und der koreanischen Gemeinde von Heidelberg und allen kirchenfernen Menschen, die doch mit uns verbunden sind, sowie den Geschwistern in Südafrika mit ihren Freunden und Freundinnen hier von Herzen Gottes Segen auf den weiteren eigenen und gemeinsamen Wegen.

Herzlich lade ich zu meiner Verabschiedung zum Fest der Brot-für-die-Welt-Sonntags am 2. Advent ein!

Ihre Christiane Drape-Müller



Sie wird uns fehlen: Pastorin Christiane Drape-Müller

Ökumenische Krankenhaushilfe in der Thoraxklinik Heidelberg

Im Jahr 1983 hat die damalige ev. Seelsorgerin Frau Pfisterer begonnen, den Dienst der ökumenischen Krankenhaushilfe in der Thoraxklinik aufzubauen.

Zur Zeit sind wir eine Gruppe von neun ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die aus den verschiedenen Gemeinden Heidelbergs und der Umgebung kommen. Auf jeder Station sind wir an einem bestimmten Vor- oder Nachmittag anzutreffen.

Wir kommen in die Klinik, um die Patienten zu besuchen, ihnen Zeit und Zuwendung zu schenken. Dabei geht es vor allem darum zu spüren, was die Patientin oder der Patient gerade braucht. Oft genügt es, einfach nur zuzuhören, aber wir nehmen uns auch Zeit für Gespräche oder erledigen kleine Besorgungen.

Einmal monatlich treffen wir uns in der Gruppe. Der Austausch dort und die Begleitung durch die Klinikseelsorger sind eine wichtige Unterstützung unserer Arbeit in der Klinik. Zu erkennen sind die ÖKH-Mitarbeiterinnen an ihren gelb-weiß gestreiften Hemdblusen.

Wir würden unsere Gruppe gerne vergrößern und suchen deshalb ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, die uns bei diesem Dienst unterstützen.

Wer bei uns mitarbeiten möchte, erhält nähere Auskunft bei:

Elke Hausensteiner, 401633
und Rosemarie Methner, 781821

Hausabendmahl in der Advents- und Weihnachtszeit

Gerne kommen Pastorin Drape-Müller und Pfarrer Herrmann in die Häuser und Wohnungen zu Gemeindegliedern, die nicht zu unseren Gottesdiensten kommen können und feiern mit ihnen das Hausabendmahl. Bitte rufen Sie im Pfarramt an, damit wir eine Zeit vereinbaren können: Pfarramt Blumhardt 712248, Pfarramt Wichern 785300.

Wir brauchen Helferinnen und Helfer für ...

...die Bewirtung und Versorgung unserer Gäste beim Frühstück im Winter 2014, das in der Woche vom 10. bis 16. Februar stattfindet. Der Einsatz beginnt jeweils am Morgen um 7.30 Uhr und dauert bis ca. 11.00 Uhr. Auch eine halbe „Schicht“ ist natürlich möglich und auch eine Hilfe z. B. an nur einem Tag. Je nach Wunsch kann man in der Küche oder hinter der Frühstückstheke tätig sein oder sich auch an einen Tisch zu den Gästen setzen, weil für diese Menschen die persönliche Zuwendung sehr wichtig ist.

Wenn die letzten Gäste gegen 10.00 Uhr sich verabschiedet haben, werden die Tische für das Frühstück am nächsten Tag gedeckt und die Küche aufgeräumt. Sie sehen, es gibt viel Arbeit, die aber auch sehr viel Freude macht.

Wenn Sie Interesse an dieser so wichtigen „Arbeit“ haben, melden Sie sich bitte bei Ihrem jeweiligen Pfarramt. Die drei Kirchheimer Kirchengemeinden führen diese Frühstückswoche seit einigen Jahren gemeinsam ökumenisch durch. Sie können sich aber auch persönlich an Herrn Rudi Grädler oder Frau Rosemarie Methner wenden, wenn Sie noch Fragen haben. Wir würden uns sehr über Ihr Angebot zur Mitarbeit freuen.

Schon seit Tagen duftet es in der Arche !

Außerdem gibt es auch noch Quittenbrot, diese klein geschnittenen Quittenmuswürfel schmecken einfach so zum Naschen zwischendurch. Probieren Sie doch einfach mal.

Quitten, allesamt zu köstlichen Gelees verarbeitet.

Dieses Angebot gibt es ab sofort nach dem Gottesdienst in der Arche zu kaufen.

Dafür möchten wir Danke sagen an Herrn Förster, der uns die Quitten gebracht hat und an unsere liebe Frau Fischer die hier viele Stunden mit dem Einkochen und Herstellen der Köstlichkeiten zugebracht hat.

Pfr. Albrecht Herrmann

Brief aus Bethel

Dieser Tage erreichte uns ein Brief aus Bethel, und es wurde der Wichern- und Blumhardtgemeinde gedankt für mehr als 1500 kg Kleidung.

Hier ein kleiner Auszug aus dem Brief:

Sie unterstützen damit Menschen in schwierigen Lebenslagen und tragen zum Erhalt wertvoller Arbeitsplätze bei.

Einer der behinderten Beschäftigten der Brocksammlung ist ganz begeistert. „Ist doch schön, wenn wir Arbeit haben“, meint er und macht sich gleich an das Sortieren der Einzelteile.

Mit Ihrer freundlichen Spende tragen Sie dazu bei, Menschen mit Behinderungen ein erfülltes Leben zu ermöglichen. Dafür sage ich Ihnen ein herzliches Dankeschön!

Pastor Ulrich Pohl

Zum 3. Mal: „Kaum zu glauben?!“

Tatsächlich ist der christliche Glaube erstaunlich: Auf die großen Fragen (Wo komme ich her? Wo gehe ich hin? Wozu lebe ich?) gibt es lebensnahe Antworten. Wir beginnen mit Gott, dem Schöpfer. Am zweiten Abend begegnen wir Jesus Christus, am dritten Abend dem Heiligen Geist. Und zum Schluss suchen wir danach, wie ich persönlich in Kontakt treten kann zu Gott, um mein Leben gemeinsam mit ihm zu leben.

Die Methode ist abwechslungsreich und kreativ, knappe und präzise Einführungen wechseln mit Kleingruppengesprächen. Auf die Anschaulichkeit legen wir großen Wert. Als Mittel dazu nutzen wir kurze Theaterszenen, Bilder und Kunstwerke, Bodenbilder, kreativ gestaltete Stationen usw.

Wir veranstalten diesen Kurs als christliche Gemeinden unseres Stadtteils Kirchheim in ökumenischer Verbundenheit und hoffen dadurch auch Kirchenferne oder interessierte Nichtchristen anzusprechen.

dienstags, 11., 18. und 25. März sowie 1. April, jeweils von 19.30 bis 21.45 Uhr in der Arche.

Anmeldung bitte bis zum 27. Februar beim Evang. Pfarramt der Wicherngemeinde, 785300.

Kursleitung: Pfarrer Albrecht Herrmann, Gemeindefereferent Stefan Osterwald und Team

Stellenausschreibung

Unser KiK-Team sucht MitarbeiterIn für den Kindergottesdienst

12 Stunden in 10 Monaten; ca. 15 € pro Stunde. Aufgaben: den Kindergottesdienst mit dem KiK-Team planen und durchführen einmal im Monat;

Kontaktpflege zu Kindergärten und Grundschulen; Öffentlichkeitsarbeit; besondere Aktionen dreimal im Jahr planen und durchführen. Fähigkeiten: Organisationstalent, Kommunikationsstärke, Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Voraussetzung: aktives Mitglied der evangelischen Kirche. Auf Ihre Bewerbungsunterlagen freuen sich die Ältestenkreise der Blumhardt- und Wicherngemeinde.

aus den Ältestenkreisen

Wichern sucht Umweltbeauftragten

Vor etwa anderthalb Jahren meldete sich Mathieu Riegger auf unsere Suche nach einem Umweltbeauftragten. Der Ältestenkreis hatte gerade entschieden, dass wir das Projekt „Grüner Gockel“ - EMAS-Zertifizierung der Wicherngemeinde - beginnen wollen. Monatlich traf sich das Umweltteam und erarbeitete das Umweltprogramm. Die letzten Feinheiten müssen noch abgestimmt werden, dann hoffen wir im Februar 2014 die Zertifizierung zu erreichen.

Dank an Mathieu Riegger

Mathieu Riegger hat durch seine Kompetenz und freundliche Beharrlichkeit wesentlich dazu beigetragen! Familie Riegger zieht Anfang 2014 aus beruflichen Gründen leider in die Stuttgarter Gegend. Am 1. Advent werden wir Mathieu Riegger im Gottesdienst verabschieden. Nun sucht unsere Gemeinde einen Nachfolger, der dann die Aufgabe hat, mit dem Team das Programm Stück für Stück umzusetzen. Das wird die Schöpfung entlasten und auch unseren Haushalt. Also wer hat Freude daran?

Albrecht Herrmann, Mitglied des Umweltteams

Die Integration der Iraner macht Fortschritte.

Die Patenschaftsinitiative hat mit dem persischen Abend einen Höhepunkt erreicht. Viele Gemeindeglieder spendeten großzügig, weil es Ihnen einleuchtete, dass der zusätzliche Deutschunterricht für die iranischen Flüchtlinge ein großer Vorteil ist: Sie verbessern nicht nur ihr Deutsch, sondern sie lernen auch, mit der deutschen Kultur, den Behörden und unserer Lebensweise vertraut zu werden.

Helfen Sie bitte durch Ihre Spende

Bis jetzt wurden 3.700 € gespendet. Die Kosten für den Deutschunterricht betragen seit Mitte Juni bis zum Ende des Jahres 2013: 6.500 €. So fehlen uns noch 2.800 €. Wir bitten Sie freundlich, durch eine großzügige Spende die Integration der Iraner zu fördern und unser Defizit abtragen zu helfen. Unsere Kontonummer: 10002753 bei der H+G Bank BLZ 672 901 00.

aus den Kindergärten



Wir sagen euch an den lieben Advent...

So langsam steuern wir auf Weihnachten zu und auch im Kindergarten wird es immer adventlicher.

Rückblickend war unser Flohmarkt ein großer Erfolg, Zahlreiche Tische und Besucher tummelten sich am 2. November im Herrmann Maas Haus. Der Elternbeirat und die vielen Helfer haben einen ansehnlichen Gewinn für den Kindergarten erwirtschaftet - vielen, vielen Dank dafür!

Unsere Kinder haben die herbstlichen Felder und Gärten in Kirchheim erkundet. Herr Körner hat uns wieder einen tollen Einblick verschafft, was sich derzeit in der Natur so tut.

Wir haben eine Bitte an alle Kirchheimer: wir sammeln derzeit für eine größere Bastelaktion Kunststoff-Flaschendeckel in allen Farben. Da wir eine sehr große Anzahl dieser Deckel benötigen, freuen wir uns über jeden einzelnen. Diese können gerne im Kindergarten abgegeben werden - Vielen Dank!

Mit unserem Martinsfest hatten wir auch Glück. Es blieb trocken und so konnten wir am gemütlichen Martinsfeuer singen und uns im Anschluss im Kindergarten stärken. Auch hier ein großer Dank an alle fleißigen Helfer.

Der Ausflug unserer Maxis ins „Bilderbuchkino“ der Stadtbücherei war sehr spannend. Wir sind mit Jim Knopf und Lukas, dem Lokomotivführer auf einen aufregenden Ausflug gegangen. Hinterher durften wir noch in den tollen Büchern schmökern.

Auch in diesem Jahr wird es wieder adventliche Basteleien im Kindergarten, bei Blumen Jäger/Schwetzingenstrasse und Buch & Kunst zu kaufen geben. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.

Am 8. Dezember möchten wir alle einladen zum Gottesdienst mit beiden Kindergärten.

Anschließend lädt im Herrmann Maas Haus noch der alljährliche „Suppenonntag“ zum Mittagessen und Verweilen ein.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher

Viele Grüße von den Blukis

Ein Bote für die Zukunft?

Gespräch mit dem Gemeindeboten-Macher Matthias Schlörholz

Matthias, welches Interesse hast du am Gemeindeboten – was sind deine Motive, diese aufwändige Arbeit zu machen?



In Kirchheim gab es 2 bis 3 verschiedene Formen von Gemeindebrief pro Jahr. Sie waren unübersichtlich und hatten optisch zueinander keinen Bezug. Man merkte Ihnen an, dass die Beteiligten sich bemühten, mit wenig Mitteln die Informationen gut unter die Leute zu bringen. Ehrlich gesagt war mein

Eindruck, es war „typisch Kirche“: man ist zufrieden, wenn sich jemand redlich bemüht. Mir fehlte dann der letzte Antrieb, noch ein wenig besser zu werden.

Bei den drei Boten Kirchheim habe ich Potential gesehen. Es war z. B. nicht zu erkennen, dass sie zusammengehörten. Und was man zusammen erreichen kann, haben wir wohl mit dem jetzigen Boten gezeigt.

Der Anfang war eine sehr nette Gruppe, die frischen Wind in die Sache brachte. Simone Knapp, Cornelia Solberg und ich haben diese Konzeption des Boten entworfen.

Ihr habt die Artikel nicht immer so abgedruckt wie sie euch geliefert wurden, sondern Veränderungsvorschläge gemacht, manchmal Ergänzungen angefragt oder selber ergänzt. Was leitet dich bei der Frage, wie die Artikel abgedruckt werden? Auch: wie gekürzt?

Erfahrungen aus der Medienlandschaft sagen, dass man nicht alles zulassen muss. Die Legitimation zu unserer Kreativität war ein 'höherer Auftrag'. Es geht darum, die evangelischen Informationen und Einladungen attraktiv auch für die jüngeren Erwachsenen zu machen.

Wir wollten – und ich will, dass die Artikel und das gesamte Druckbild des Boten wirklich ansprechend und lesbar sind. Dafür gibt es ein paar Kriterien, wie zum Beispiel die Satzlänge und die Satzstellung oder die Frage von Wiederholungen und neuen Ausdrücken für das gleiche. Das Augenmerk liegt auf der Qualität der Artikel: Wenn sie mit heißer Nadel gestrickt zu sein scheinen, gehören die Formulierungen geglättet; sie dürfen nicht zu lang und nicht zu theoretisch sein und oft ist es wichtig, dass die Autorenschaft erkennbar ist.

Außerdem bemühen wir uns darum, die Aktivitäten beider Gemeinden gleichermaßen zu beleuchten.

Gibt es auch Dinge, die dir schwer fallen oder Kummer machen?

Ja – ich bekam nur wenig Rückmeldung auf die Boten. Die waren sowohl positiv als auch negativ. Letzteres meist auf Kürzungen oder Fehler, die uns unterlaufen sind. Ich hätte mir aber besonders zu Themen oder Aktionen mehr Beteiligung erhofft.

So habe ich immer wieder versucht, die Gemeinde am Boten zu beteiligen, etwa mit den Rubriken „das Ehrenamt“ oder „eindrücklich“. Selbst bei der Ausstellung der Boten-Plakate habe ich wenig Interesse gespürt. Wenn ich Personen direkt angesprochen habe, kam häufig das Argument oder die Angst, nicht gut schreiben zu können.

Und natürlich wollten einige auch nicht genannt werden. [Ist das eine gute oder eine schlechte Bescheidenheit? Jesus Christus hat auch gesagt: Ihr sollt euer Licht nicht unter einen Scheffel stellen, sondern auf einen Leuchter, damit es allen leuchte, die im Hause sind.]

Es gibt aber auch wenige sehr schöne Reaktionen – von einzelnen Personen oder die Resonanz auf Elmar-Mal-Aktion. Die war übrigens sehr spontan entstanden.

Matthias, du bist schon lange, vor fünf Jahren in eine andere Gemeinde gezogen. Du bist uns treu geblieben über die Zeit des Pfarrstellenwechsels in der Wicherngemeinde hinweg. Aber jetzt hast du angekündigt, den Boten nur noch bis zum Juli zu gestalten.

Wir haben uns immer wieder bemüht und viele geeignete Leute angefragt, ob sie mitarbeiten oder Verantwortung mit übernehmen. Wir haben immerhin ein klein wenig Mitarbeit gewonnen, aber niemanden wie das Anfangsteam. Wie sieht du die Zukunft des Boten?

Oh, ich hoffe, es wird weiterhin einen gedruckten Boten geben. Natürlich biete gerne an, jemandem zu zeigen, wie man mit der Software „Word“ umgehen kann. Ich hoffe immer noch, dass sich jemand findet, der oder die weiter macht.

Klar, die Jüngeren Leute abonnieren den Gemeindeboten nicht. Das Internet ist dort präsenter. Viele haben inzwischen Smartphones, mit denen sie nicht mal mehr eine Homepage insgesamt ansehen, sondern nur mit einem Stichwort nach einer Veranstaltung suchen. Da brauchen wir parallel auch neue Ideen. Etwa eine „Kirchen-App“ für die Smartphones oder ein „Kirchen-feed“: ein Abonnement des Gemeindekalenders für ein Smartphone.

Auch wenn ich gerne mit den neuen Medien umgehe, bin ich fest davon überzeugt, dass wir in absehbarer Zeit nicht auf ein gedruckten Boten verzichten werden. Genauso wie z. B. Smartphones. Beide Medien haben ihre Vorteile. Der Reiz wird der sein, beide sinnvoll einzusetzen.

Das Interview führte Chr. Drape-Müller

Liebe Botenleser,

manchmal haben wir Botenmacher Glück, und es ist noch etwas Platz im Gemeindeboten vorhanden, den wir mit etwas besonderem Füllen dürfen. Mir ist dabei ein altes Weihnachtsgedicht eingefallen, dass ich als Kind gerne aufgesagt habe, obwohl ich leider nicht richtig plattdeutsch sprechen kann. Dieses Gedicht passt ganz nebenbei zu dem Bild aus unserem Kindergarten. Eine Übersetzung ist, so denke ich, nicht notwendig.

Was mir bislang nicht aufgefallen war: In diesem Gedicht tauchen der Weihnachtsmann als auch der Sünna Klaas (Nikolaus) gemeinsam auf. Das ist – wenn man den Artikel der Gabenbringer aus dem Jahr 2010 (siehe Archiv auf der Homepage!) denkt, etwas Besonderes.

Damit wünsche ich Ihnen eine Adventzeit mit großer Vorfreude und ein segensreiches Weihnachtsfest – ach wenn doch erst mal Weihnachten wär.

Ihr Matthias Schlörholz

De Wiennachtsmann

ein plattdeutsches Weihnachtsgedicht

Kiek einst, wat is de Himmel so rot,
dat sünd de Engels, dei backt dat Brot,
dei backt dan Wiennachtsmann sien Stüten
vor all de lütten Leckersnüten

nu flink de Teller ünners Bett
un legt jük hen un west recht nett
de Sünna Klaas steiht vor de Dör,
de Wiennachtsmann, de schickt em her,

wat de Engels hevt backt, dat shüt jü probeirn
und smeckt dot good, dann hört se dat gern
un de Wiennachtsmann smunzelt, nu backt man mehr
ach, wenn doch erst mol Wiennachten wär.



St. Martins-Männer, auf plattdeutsch Stützenkerls, gebacken von den „Engeln“ des Blumhardt-Kindergarten (siehe S. 16)

November

28. Freitag

- 15.45 **Erste Krippenspielprobe**
für die Petruskirche, Hermann-Maas-Haus

1. Sonntag

- 9.30 bis 18.00 Uhr
Kirchenwahl
Arche und Petruskirche/HMH
- 10.00 **Gottesdienst**
mit Taufe, Arche (Pfr. Albrecht Herrmann)
erste Krippenspielprobe
für die Arche, Arche
- 10.00 **Gottesdienst**
mit Erwachsenentaufe,
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)
- 16.00 **40-jähriges Jubiläum**
der Koreanischen Gemeinde, Heidelberg,
und **Amtseinführung**
von Pfr. Jung Bong Jeon, Petruskirche
- 19.00 **Abendgottesdienst**
Petruskirche

2. Montag

- 10.00 **Sozialberatung**
vom Diakonischen Werk,
Arche (Frau Mössner)
- 10.00 **Krabbelgruppe**
kleiner Saal Hermann-Maas-Haus
- 15.00 **Seniorenkreis**
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)
- 20.00 **Posaunenchor**
kl. Saal, Hermann-Maas-Haus

3. Dienstag

- 15.45 **Zirkusjungschar**, HMH
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH
- 19.30 **Bibelgesprächskreis**
Hermann-Maas-Haus

5. Donnerstag

- keine **Hausfrauengymnastik**
- 20.00 **Gemeindechor**
Hermann-Maas-Haus

Nikolaus

6. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**
Hermann-Maas-Haus
- 15.45 **Krippenspielprobe**
für die Petruskirche, Hermann-Maas-Haus
- 16.30 **Gottesdienst**
Mathilde-Vogt-Haus
(Pfr. Albrecht Herrmann)
- 19.30 **Mutanfall**
Frauenabend der fröhlichen christlichen
Lebenskunst, Arche-Treff (Nadja Schmitt)

7. Samstag

- 10.00 bis 17.00 Uhr
Konfirmationskurzs
Arche

8. Sonntag

- 10.00 **Krippenspielprobe**
für die Arche, Arche
- 10.00 **Gottesdienst**
Eröffnung der Aktion Brot-für-die-Welt
mit den Kindergärten,
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)
- 11.15 anschl. **Suppensonntag**
mit eine-Welt-Stand und
weiteren weihnachtlichen Angeboten,
Hermann-Maas-Haus
- 12.30 **Zirkus Konfetti**
- 13.00 **Kinderchor**
unter der Leitung von Benjamin Fritz
- 14.00 **Verabschiedung**
von Pastorin Drape-Müller
mit Dekanin Dr. Marlene Schwöbel-Hug
mit Afrikachor Mokoscheela und
Gemeindechor, Petruskirche (siehe S. 6)
- vorstl. **Abendgottesdienst**
Arche (Andreas Mummert)

9. Montag

- 10.00 **Sozialberatung**
vom Diakonischen Werk
Arche (Frau Mössner)
- 10.00 **Krabbelgruppe**
kleiner Saal Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Posaunenchor**
kl. Saal, Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Kreis der Mittleren Generation**
Hermann-Maas-Haus

10. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**
Hermann-Maas-Haus
- 15.45 **Zirkusjungschar**, HMM
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMM

11. Mittwoch

- 20.00 **Ältestenkreissitzung**
der Blumhardtgemeinde

12. Donnerstag

- 15.00 **Verabschiedung**
von Frau Sommer und der Gruppe der Hausfrauengymnastik, HMM
- 18.00 **Frauenkreis**
Weihnachtsfeier, Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Gemeindechor**
Hermann-Maas-Haus

13. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**
Hermann-Maas-Haus
- 15.30 **Krippenspielprobe**
für die Petruskirche, Hermann-Maas-Haus
- 19.00 **Mitarbeiteradvent**
Arche-Treff

15. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst**
mit Gospelchor,
Arche (Vikarin A. Schmidt)
- Krippenspielprobe**
für die Arche, Arche
- 16.00 **Weltbürger**
Arche-Treff
- 19.00 **Abendgottesdienst**
Petruskirche (Vikarin A. Schmidt)

16. Montag

- 15.00 **Seniorenkreis**
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)
- 20.00 **Frauentreff**
Arche-Treff (Frau Greve)
- 20.00 **Posaunenchor**
kl. Saal, Hermann-Maas-Haus

17. Dienstag

- 15.45 **Zirkusjungschar**, HMM
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMM
- 19.30 **Bibelgesprächskreis**
Hermann-Maas-Haus

19. Donnerstag

- 20.00 **Gemeindechor**
Hermann-Maas-Haus

20. Freitag

- 12.00 **Adventsandacht**
Kindergarten der Blumhardtgemeinde
- 15.00 **Kinderchor**
- 15.30 **Krippenspielprobe**
für die Petruskirche,
Hermann-Maas-Haus und Petruskirche
- 16.30 **Gottesdienst**
Mathilde-Vogt-Haus (Frau Kühlewein)

21. Samstag

- 18.00 **Chorkonzert**
Petruskirche

22. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst**
mit Verabschiedung und Einführung der
Ältesten der Blumhardtgemeinde
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)
- 11.00 **anschl Gemeindeversammlung**
(siehe Seite 10)
- 10.00 **Gottesdienst**
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)
- 10.00 **Krippenspielprobe**
für die Arche, Arche
- 17.00 **Weihnachtslieder-Singen**
mit Flötengruppe von Christiane Volz-
Fehrenbach, Petruskirche
- 19.00 **Abendgottesdienst**
Arche (Pastorin Drape-Müller)

23. Montag

- 10.00 **Sozialberatung**
vom Diakonischen Werk,
Arche (Frau Mössner)
- 10.00 **evtl. Krabbelgruppe**
kleiner Saal Hermann-Maas-Haus
- 10.30 **Generalprobe für Krippenspiel**
der Petruskirche, Petruskirche
- 20.00 **Posaunenchor**
kl. Saal, Hermann-Maas-Haus

Heiliger Abend

24. Dienstag

- 16.00 **Familiengottesdienst**
mit Krippenspiel,
Arche (Vikarin A. Schmidt und Team)
- 16.00 **Familiengottesdienst**
mit Krippenspiel, Petruskirche
(Pastorin Drape-Müller und Team)
- 18.00 **Christvesper**
Arche (Pfr. Albrecht Herrmann)
- 18.00 **Christvesper**
mit Gemeindechor,
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)
- 22.00 **Christmette**
mit besonderer musikalischer Gestaltung,
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

1. Weihnachtstag

25. Mittwoch

- 10.00 **Gottesdienst**
mit Taufen und Abendmahl,
Petruskirche (Pfr. Herrmann)

2. Weihnachtstag

26. Donnerstag

- 10.00 **Singegottesdienst**
Arche (Pfr. i. R. Dr. Kühlewein)

29. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst**
Arche (Pastorin Drape-Müller)
- kein **Abendgottesdienst**

Sylvester

31. Dienstag

- 18.00 **Gottesdienst**
mit Einzelsegnung,
Arche (Pfr. A. Herrmann)

Neujahr

1. Mittwoch

- 18.00 **Ökum. Gottesdienst**
St. Peter (Pfr. Herrmann, PFR. Osterwald)

3. Freitag

- 16.30 Gottesdienst im Mathilde-Vogt-Haus
(Frau Kühlewein)

5. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst**
Arche (Pfarrerinnen i. R. Kreis-Zeube)

Heilige Drei Könige

6. Montag

- 10.00 **Gottesdienst**
Arche (Pfr. i. R. Dr. Gerhard Liedke)

7. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**
Hermann-Maas-Haus

9. Donnerstag

- 18.00 **Frauenkreis**
Hermann-Maas-Haus

10. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**
Hermann-Maas-Haus

12. Sonntag

- 10.00 **Tauferinnerungsgottesdienst**
Petruskirche (Pfr. Herrmann)
- 19.00 **Abendgottesdienst**
Arche (Pfr. Herrmann)

13. Montag

- 10.00 **Sozialberatung**
vom Diakonischen Werk,
Arche (Frau Mössner)
- 10.00 **Krabbelgruppe**
kleiner Saal Hermann-Maas-Haus
- 15.00 **Seniorenkreis**
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)
- 20.00 **Posaunenchor**
kl. Saal, Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Frauentreff**
Arche-Treff (Frau Greve)

14. Dienstag

- 15.45 **Zirkusjungschar**, HMH
19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH
19.30 **Bibelgesprächskreis**, HMH

16. Donnerstag

- 20.00 **Gemeindechor**
Hermann-Maas-Haus

17. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**
Hermann-Maas-Haus
16.30 **Gottesdienst**
Mathilde-Vogt-Haus
(Pfr. Albrecht Herrmann)
19.30 **Songgruppe Arche 58**
Lieder aus dem Süden, Arche

18. Samstag

- 10.00 bis 17.00 Uhr
Konfirmationskurs
Arche

19. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst**
mit Verabschiedung der ausscheidenden
und Einführung der neuen Ältesten, Arche
(Pfr. Herrmann)
16.00 **Weltbürger**
Arche-Treff
19.00 **Abendgottesdienst**
Petruskirche (Pfr. Herrmann)

20. Montag

- 10.00 **Sozialberatung**
vom Diakonischen Werk,
Arche (Frau Mössner)
10.00 **Krabbelgruppe**
kleiner Saal Hermann-Maas-Haus
20.00 **Posaunenchor**
kl. Saal, Hermann-Maas-Haus

21. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**
Hermann-Maas-Haus
15.45 **Zirkusjungschar**, HMH
19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

23. Donnerstag

- 18.00 **Frauenkreis**
Hermann-Maas-Haus
20.00 **Gemeindechor**
Hermann-Maas-Haus

24. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**
Kontaktraum Hermann-Maas-Haus
16.30 **Ökumenische Weltgebetstag**
Vorbereitung für die Gemeinden in und
um Heidelberg, Hermann-Maas-Haus

26. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst**
Petruskirche (Vikarin Carmen Sanftleben)
10.00 **KiK**
Kinder in der Kirche, Arche
19.00 **Abendgottesdienst**
Arche

27. Montag

- 10.00 **Sozialberatung**
vom Diakonischen Werk,
Arche (Frau Mössner)
10.00 **Krabbelgruppe**
kleiner Saal Hermann-Maas-Haus
20.00 **Posaunenchor**
kl. Saal, Hermann-Maas-Haus

28. Dienstag

- 15.45 **Zirkusjungschar**, HMH
19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

30. Donnerstag

- 20.00 **Gemeindechor**
Hermann-Maas-Haus

31. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**
Kontaktraum Hermann-Maas-Haus